

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Psalm 119

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)



Weg vnkräftlich gehens  
 Wenn er sich helft nach dei-  
 nen Worten. Ich suche dich 10  
 von ganzem Herzen / laß  
 mich nicht fehlen deiner Ge-  
 bott. Ich behalte dein Wort 11  
 in meinem Herzen auf daß  
 ich nicht wider dich stin-  
 dige. Gelobet seist du 12  
 H E R R / lehre mich dei-  
 ne Rechte. Ich will mit mei-  
 nen Lippen erzählen / alle  
 Rechte deines Mundes. Ich 14  
 freue mich des Weges dei-  
 ner Beugnuß / als über als  
 jedes Heubthum. Ich ver- 15  
 de was du befohlen hast /  
 vnd schaue auff deine We-  
 ge. Ich habe lust zu dei- 16  
 nen Rechten / vnd vergesse  
 deiner Wort nicht. Ich 17  
 wol deinem Knechte / daß  
 ich lebe vnd dein Wort hal-  
 te. Öffene mir die augen / 18  
 daß ich sehe die Wunder an  
 deinem Gesetze. Ich bin ein 19  
 Gast auff Erden / verbirge  
 deine Gebott nicht für mir.  
 Meine Seele ist zumalmet 20  
 für verlangen / nach deinem  
 Rechte allezeit. Du schiltest 21  
 die Stolzen verflucht sind  
 die deiner Gebott fehlen.  
 Wende von mir nicht 22  
 vnd verachtung / denn ich  
 halte deine Beugnuß. Er- 23  
 feren auch die Hüften vnd  
 reden wider mich / aber dein  
 Rechte. Ich hab lust 24  
 zu deinen Beugnußen / die sind  
 meine Rathselm. Wie 25  
 ne Seele ligt im Staub / er-  
 quide mich nach deinem  
 Wort. Ich erschie meinst  
 wege / vnd du leuchtest  
 mich / lehre mich deinen  
 Rechte. Unterweife mich

den weg deiner Befehl / so  
 will ich reden von deinem  
 28 Wundern. Ich grüme mich  
 daß mir das Herz ver-  
 schmachtet / Stärke mich nach  
 29 deinem Wort. Wende von  
 mir den falschen weg / vnd  
 30 öfne mir dein Gesetze. Ich  
 hab den Weg der War-  
 heit erwehlet / deine Rich-  
 te hab ich für mich geset-  
 31 t. Ich hange an deinen Beuge-  
 nußen / H E R R laß mich ni-  
 32 t zu schanden werden. Wenn  
 du mein Herz tödest / so  
 laube ich den weg deiner  
 33 Gebott. Beige mir H E R R  
 den weg deiner Rechte / daß  
 ich sie beware bis ans en-  
 34 de. Unterweife mich / daß  
 ich beware dein Gesetze /  
 vnd halte es von ganzem  
 35 Herzen. Führe mich auß  
 dem Heige deiner Gebott  
 36 dann ich hab lust dazu. Be-  
 ge mein Herz zu deinem  
 Beugnußen / vnd müe ich  
 37 Geiz. Wende meine augen  
 ab / daß sie nicht sehen  
 nach vnnützer Lehre / son-  
 der verachtet mich auff die  
 38 nem wege. Laß deinen  
 Knecht dein Gebott ver-  
 39 lichen für dein Wohlhalten.  
 daß ich dich fürchte. Wende  
 von mir die schmach / die  
 ich sehe / denn deine Red-  
 40 te sind lieblich. Ich will  
 begeredinen Recht / er-  
 quide mich mit deiner Re-  
 41 chteit. H E R R laß  
 mich deine gnade wider-  
 42 rechen / denn du hast mich  
 42 nem Wort. Daß ich ant-  
 wort möge geben / in die  
 43 denn ich verlast mich nicht  
 43 dein Wort. Und wenn  
 nicht von meinem Munde



Das Wort der Wahrheit /  
 denn ich hoffe auf deine  
 Rechte. Ich will dein Gesetz 44  
 halten alle wege / mühe und  
 müglich. Vnd ich wandte 45  
 frolich / denn ich suchte deine  
 Befehl. Ich rede von 46  
 deinen Bequüssen für die  
 Reinen / vnd ich äme mich nie.  
 Vnd habe lust an deinem 47  
 Gebotten / vnd sind mir  
 lieb. Vnd hebe meine hände 48  
 auf zu deinen Gebotten /  
 wie mir lieb sind / vnd rede  
 von deinem Gebotten. Vnd 49  
 ste deinem Knechte an dem  
 Wort / auf welches du mich  
 läst hoffen. Das ist mein 50  
 trost in meinem kende / de  
 dein Wort / wider mich.  
 Die Stolgen haben ihren 51  
 trost an mir / dennoch wei  
 ß ich nicht von deinem  
 Gesetze. H E N / wenn ich 52  
 gedende / wie du von der  
 Welt her gerichtest hast / so  
 werde ich getödtet. Ich bin 53  
 entbrannt über die Gottlos  
 sen / die dein Gesetz verlas  
 sen. Deine Rechte sind mein 54  
 lied in meinem Hause / her  
 ich redende des nachts an  
 deinem Namen / vnd halte  
 dein Gesetz. Das ist mein 55  
 Sals / daß ich deinen Be  
 fehl halte. Ich habe gesagt 57  
 H E N / das soll mein Erbe  
 sein / daß ich deine Wege  
 halte. Ich Rehe für deinem 58  
 Angesichte von angst her  
 sen / so mir gnädig nach  
 deinem Wort. Ich betachte 59  
 meine wege / vnd lehre mein  
 ne fässe zu deinen zungen  
 sen. Ich eile und kam 60  
 mich nicht zu halten de  
 Gebot. Der Gottlosen vor 61  
 te berahet mich / aber ich

vergesse deines Gesetzes  
 62 mit zu Mitternacht stehe ich  
 auf dir zu danken / für die  
 Rechte deiner gerechtigkeit.  
 63 Ich hatte mich zu denen / die  
 dich fürchten / vnd deinen  
 64 Befehl halten. Herr / die  
 Erde ist voll deiner Güte /  
 65 lehre mich deine Rechte. Du  
 thust gutos deinem Knech  
 te / H E N nach deinem  
 66 Wort. lehre mich heilsame  
 Sitten vnd Erkenntnis /  
 denn ich glaube deinen  
 67 Gebotten. Ehe ich gedemü  
 tigt ward / irret ich / nu  
 aber halte ich dein Wort.  
 68 Du bist ältig vnd freunds  
 lich / lehre mich deine Rech  
 69 te. Die Stolgen erdidi  
 ligen über mich / ich aber  
 halte von gankem herzen  
 70 deinen Befehl. Ihr herz ist  
 dick wie Schney / ich aber ha  
 be lust an deinem Gesetze.  
 71 Es ist mir lieb / daß du mich  
 gedemütiget hast / daß ich  
 72 deine Rechte lerne. Das  
 Gesetz deines Mundes  
 73 ist mir lieber denn silber /  
 74 denn Gold vnd / weilend  
 ne hand hat nicht Silber. De  
 vnd bereitet / vnd gemacht  
 mich / daß ich deine Bewei  
 74 lerne. Die dich fürchten /  
 hofen mich / vnd freuen sich  
 denn ich hoffe auf deine  
 75 Wort. H E N / ich weiß daß  
 deine Gerichte recht sind /  
 vnd hast mich treulich ge  
 76 demütiget. Deine gnade  
 muß mein trost sein / wie  
 du deinem Knecht zuer  
 77 sagt. Laß mir deine Barm  
 herzigkeit widerfahren / daß  
 ich lebe / denn ich habe  
 78 lust zu deinem Gesetze. Ich  
 daß die Stolgen mühen  
 20. iii. zu schand

zu schanden werden / die  
 mich mit lügen wider drin-  
 den / Ich aber rede von dem  
 nem Befehl. Ich daß ich  
 müssen zu mir halten / die  
 dich fürchten / vnd deine  
 Beugnisse kennen. Mein  
 hertz bleibe rechtlich in  
 deinen Reden / daß ich nit  
 zu schanden werde. Meine  
 Seele verlangt nach dein-  
 nem Heil / ich hoff an dein  
 Wort. Meine Augen sehen  
 sich nach deinem Wort vnd  
 sagen: Wenn tröstest du  
 mich? Denn ich bin wie ein  
 haut im rauch meiner Beden-  
 ge vergesse ich nit. Wie kan-  
 ge soll dein Knecht warten?  
 Wenn wilt du Gericht hal-  
 ten über meine Verfolger?  
 Die Grotzen graben mir  
 Gruben / die nicht sind nach  
 deinem Befehl. Deine Ge-  
 bott sind eitel Haarheit / sie  
 verfolgen mich mit lügen /  
 hilf mir. Sie haben mich  
 schelt vmbwacht auff Erden /  
 daß ich über verfaße dein Be-  
 fehl nicht. Erquick mich  
 durch deine gnade / daß ich  
 halte die zeugnuß deines  
 mündes. Herr dein Wort  
 kleibet ewiglich / so weit der  
 Himmel ist. Deine Wahr-  
 heit wäret für vnd für / du  
 hast die Erde zugerichtet /  
 vnd sie bleibet stehen. Es  
 kleibet täglich nach deinem  
 wort / denn es muß dir allen  
 dienen. Wo dein Befehl nit  
 mein trost gewest wär / so  
 wär ich vergangen in mei-  
 nem elende. Ich will deinen  
 Befehl nimmer mehr ver-  
 gessen / denn du erquickest  
 mich damit. Ich bin dein  
 hilf mir / denn ich suche dein

5ne Befehl. Die Gottlosen  
 warten auff mich / daß ich  
 mich vmbbringen / ich aber  
 mercke auf deine Zeugnuß.  
 6 Ich hab alles dinges in den  
 ge gesehen / aber dein Ge-  
 7 heiß wäret. Wie hab ich dein  
 Befehl gesehen / täglich recht  
 8 dich davon. Du machst mich  
 mit deinem Gebott weiser  
 denn meine Feinde sind /  
 denn es ist ewiglich mein  
 9 Gedächtnis. Ich bin gelehret  
 denn alle meine Lehren / dein  
 deine Zeugnuß über mich  
 10 one rede. Ich bin willig dein  
 die Mitten / denn ich halte  
 11 deinen Befehl. Ich mehr  
 meinem Iust alle löse wege  
 daß ich dein Wort halte  
 12 Ich werde nicht von den  
 nem Reden / denn du leh-  
 13 rest mich. Dein Wort ist  
 mein Licht / vnd ich fürchte  
 14 nicht. Dein Wort machet  
 mich klug / darumb habe ich  
 15 alle füllte wege. Dein  
 Wort ist meines Iust  
 16 wege / vnd ein Friede  
 17 wege vnd will halten  
 daß ich die Rechte deiner  
 18 Gerechtigkeit halten wil.  
 19 Ich bin sehr gedemüthet /  
 20 Herr erquick mich.  
 21 Nach deinem Wort. Laß die  
 gefallen Herr das willige  
 22 Opfer meines Mundes  
 vnd lehre mich deine Red-  
 23 zimmer in meinen händen  
 vnd ich vergesse deines  
 24 Befehls. Deine Zeugnuß sind  
 mein Iustiges erbe / denn  
 die Hand meiner Verfolger  
 25



wonne. Ich neige mein  
 Herz / zu thun nach deinen  
 Rechten immer vnd ewig  
 113 Ich habe dich geliebet  
 vnd liebe dein Geseze.  
 Du bist mein Schirm vnd  
 114 Schild / ich hoffe auß dein  
 Wort. Weidest von mir ih:  
 115 Hoff haltegen / ich will hal-  
 ten die Gebot meines Gots  
 116 Erhalte mich durch  
 dein Wort / daß ich lebe  
 vnd laß mich nicht zuscham-  
 den werdt über meinerhoffe-  
 117 nung. Gedrude mich / daß  
 ich gereife / so will ich stets  
 meine lust habe an deinem  
 Rechte. Du zu erittest aller  
 118 die deiner Rechte fehlen /  
 denn ihr trügerey ist eitel  
 119 laß. Du wirffest alle Gots  
 lösen auß Erden weg / wie  
 120 Schladen / darumb liehe  
 ich deine Zeugnisse. Id  
 121 forchte mich für dir / dz mir  
 die haut schauert / vnd ent-  
 122 seze mich für deinen Rech-  
 ten. Ich halte über dir  
 123 vnd Gerechtigkeit / über gib  
 mich nicht denen / die mir  
 124 wollen Gewalt thun. Ver-  
 125 eritt du deinen knecht / vnd  
 eröste ihn / daß mir die stols-  
 126 ken nicht gewalt thun.  
 Meine Augen sehnen sich  
 127 nach deinem Heil / vnd  
 nach dem Wort deiner Ge-  
 128 rechtigkeit. Handel mit dei-  
 129 nem Knecht nach deiner  
 gnades vnd lehre mich de-  
 130 ne Rechte. Ich bin dein  
 Knecht / vnterweise mich /  
 131 daß ich erkenne deine Zeug-  
 132 nisse. Es ist zeit / daß der  
 133 Herr darzu thu / sie haben  
 dein Gesez zurißten. Dar-  
 134 um liehe ich dein Gebott /  
 135 ber gold vñ über sein gold.

128 Darumb halte ich strads als  
 le deine Befehl / ich hasse  
 129 allen falschen weg. Deine  
 Zeugnuß sind wunderbar  
 130 lich / darumb heft sie meine  
 Seele. Wenn dein Wort of-  
 131 fenbahr wirdt / so erfreuet  
 es / vñ machet klug die Ein-  
 132 sältigen. Ich thue meinen  
 mund auff / vnd begere de-  
 133 ne Gebott / denn mich ver-  
 134 anget darnach. Wende dich  
 135 zu mir / vnd set mir gnädig  
 wie du pflegest zu thun / de-  
 136 nen die deinen Namen lie-  
 137 ben. Laß mein manz erwis-  
 sein in deine Wort / vnd  
 138 laß kein vnrecht über mich  
 139 überschwen. Erlöse mich von  
 der Menschen frensel / so wil  
 140 ich halten deinen Befehl.  
 141 Laß dein Anlitz leuchten  
 142 über deinen Knecht / vñ  
 143 lehre mich deine Rechte.  
 144 Meine Augen fließen mit  
 145 Wasser / daß man dein Ge-  
 146 sez mit heft. Herr du bist  
 147 gerecht / vnd dein Wort ist  
 148 gerecht. Du hast die Zeugnuß  
 149 deiner Gerechtigkeit / vnd  
 die Wahrheit hart gebotten.  
 150 Ich habe mich selber zu todt  
 151 geerfert / das meine Widers-  
 152 sacher deiner Wort verzeß  
 153 lösen. Dein Wort ist wolget  
 154 lütert / vnd dein Knecht  
 155 hat es lieb. Ich bin geringe  
 156 vñ veracht / ich vergesse aber  
 157 nicht deines Befehls. Deine  
 158 Gerechtigkeit ist eine ewige  
 159 Gerechtigkeit / vnd dein  
 160 Geseze ist Wahrheit. Angist  
 161 vnd noth haben mich tros-  
 162 sen / ich hab aber lust an  
 163 deinen Gebotten. Die Ge-  
 164 rechtigkeit deiner Zeugnuß  
 165 ist ewig / vnterweise mich / so  
 166 ich dich. Ich ruffe von gan-  
 167 z Q. iii. Rem

dem Herzen / erhöre mich  
 Herr / daß ich deine Rechte  
 halte. Ich ruffe zu dir / hilff 166  
 mir / daß ich deine Zeugnuß  
 halte. Ich komme frühe vnt 167  
 ichen / auß dein Wort hof-  
 fe ich. Ich wache frühe auß 168  
 daß ich rede von deinem  
 Wort. Höre meine Stim. x. 169  
 me nach deiner Gnade /  
 Herr erquide mich nach  
 deinen Redten. Mein 170  
 hofhaftige Verfolger wöl-  
 len mir zu / vnd sind ferne  
 von deinem Gesetze. H. Er. 171  
 du bist nahe / vnd deine  
 Gebott sind eitel warheit.  
 Buvor weiß ich aber / daß du 172  
 deine Zeugnuß ewiglich ge-  
 gründet hast. Siehe mein el. 173  
 tend / vnd erreite mich / hilff  
 mir auß / denn ich vergeße  
 deines Gesetzes nicht. Ich. 174  
 re meine sache / vnd erlöse  
 mich / erquide mich durch  
 dein Wort. Das Heil ist 175  
 ferne von den Gottlosen /  
 denn sie adien deiner Red-  
 ee nit. Herr / deine Barm 176  
 hertzigkeit ist groß / erquide  
 mich nach deinen Redten.  
 Meiner Verfolger vnd 177  
 Widersader ist vil / ich  
 weide aber nit von deinen  
 Zeugnußen. Ich sehe di. 178  
 Verächter / vnd thut mir  
 wehe / daß sie dein Wort nit  
 halten. Siehe ich liebe dei 179  
 nen Befehl / Herr erquide  
 mich nach deiner Gnade.  
 Dein Wort ist nichts dem 180  
 Warheit / alle Rechte dei-  
 ner Gerechtigkeit weren  
 ewiglich. Die Fürsten ver 181  
 folgen mich ohn vrsach / vñ  
 mein Herr fündet sich für  
 deinen Worten. Ich frem 182

mich über deinem Wort  
 wie einer der ein groß  
 163 Beute kriegt. Augen bin ich  
 gram vnd habe greuel do-  
 ran / aber dein Gesetz habe  
 164 ich lieb. Ich lobe dich des  
 tages siebenmal / vmb der  
 Rechte willen deiner Ge-  
 165 rechtigkeit. Großen freude  
 haben die dein Gesetz ste-  
 ben / vnd werden nit frän-  
 166 beln. Herr ich warte auß  
 dein Heil / vnd thu nach dei-  
 167 nen Gebotten. Meine See-  
 le helt deine Zeugnuß / vnd  
 168 liebet sie fast. Ich halte dei-  
 ne Befehl vnd deine Zeugu-  
 169 nisse / denn alle meine wege  
 sind für dir. Herr laß meine  
 170 tlage für dich kommen  
 vnter weise mich nach dei-  
 171 nem Wort. Laß mein Leben  
 für dich kommen / erreite  
 mich nach deinem Wort.  
 172 Mein eizippen sollen loben  
 wenn du mich deine Rechte  
 173 lehrest. Meine Zunge soll  
 ihr gespräch haben von dei-  
 nem Wort / denn alle deine  
 174 Gebott sind recht. Laß mir  
 deine Hand beschien / denn  
 ich habe erwehlet deine Be-  
 175 fehl. Herr / mich verlanget  
 nach deinem Heil / vnd habe  
 176 lust an deinem Gesetze. Laß  
 meine Seele leben / daß sie  
 dich lobet / vnd deine Rechte  
 177 mir helfen. Ich bin wie ein  
 verirret vnd verleren  
 178 Schaf / suche deinen Knecht  
 denn ich vergeße deiner  
 Gebott nit.  
 179 Ps. 120. Ernst slag wider  
 falsche Mäuler.  
 1 Ein Lied im höhern Chor  
 2 Ich ruffe zu dem Herrn  
 in meiner noht / vnd er  
 erhöret